
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Baumanagement (Besonderer Teil)

Fakultät Management, Bauen, Immobilien

Der Fakultätsrat der Fakultät Management, Bauen, Immobilien der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen hat am 9. Juli 2025 die Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Baumanagement beschlossen. Die Ordnung wurde am 17. März 2026 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 19. März 2026.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungen	2
§ 3 Praxismodul	2
§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium	3
§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis	3
§ 6 Inkrafttreten	3
Anlage 1: Modulübersicht	4
Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)	7
Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)	8
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)	10

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Baumanagement beträgt sieben Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule beträgt 210 Leistungspunkte (Credits). Das Studium setzt sich aus Pflichtmodulen im Umfang von 138 Leistungspunkten sowie Wahlpflichtmodulen für die jeweilige Studienrichtung im Umfang von 60 Leistungspunkten und nicht einer Studienrichtung zugeordneten Wahlpflichtmodulen im Umfang von 12 Leistungspunkten zusammen. Studienverlauf und Workload der einzelnen Module werden in Anlage 1 aufgezeigt. Er gilt exemplarisch für Studierende, die zum Wintersemester in das erste Fachsemester immatrikuliert werden. Bei einem Studienbeginn zum Sommersemester werden die Module in anderer Reihenfolge studiert.
- (3) Wählbare Studienrichtungen sind „Hochbau“ und „Ingenieurbau“. Die Module der ersten beiden Semester (60 Leistungspunkte) sind für beide Studienrichtungen gleich, ebenso Module im Umfang von 78 Leistungspunkten in den höheren Semestern. Ab dem dritten Semester ist dem jeweiligen Studienverlaufsplan der gewählten Studienrichtung zu folgen. Die der jeweiligen Studienrichtung zugeordneten Module sind der Anlage 1 zu entnehmen. Ein interdisziplinäres Studium aus beiden Studienrichtungen ist nicht möglich.
- (4) Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs Leistungspunkten auswählen.

§ 2 Prüfungen

- (1) Die zu erbringenden Prüfungen werden studienbegleitend erbracht. Der Modulübersicht (Anlage 1) ist zu entnehmen, welche Prüfungsformen einem Modul zugeordnet sind und ob es sich um Prüfungs- oder Studienleistungen handelt. Falls keine andere Gewichtung angegeben ist, gehen bei mehreren benoteten Modulprüfungen die Einzelnoten zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
- (2) Ist eine unbenotete Studienleistung als Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur notenbildenden Modulabschlussprüfung erforderlich.
- (3) Abweichend von § 15 Absatz 2 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet keine Pflichtanmeldung zur ersten Wiederholungsprüfung statt. Eine nicht bestandene Modulprüfung nach § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil soll jedoch in der Regel im Rahmen der regulären Prüfungstermine innerhalb der nächsten beiden Semester und in der Regel in der gleichen Art und Dauer wiederholt werden.
- (4) Ergänzung zu § 15 Absatz 4 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil: In der Regel erfolgt die zweite Wiederholungsprüfung als mündliche Prüfung bzw. als mündliche Prüfung mit schriftlichem/praktischem Bestandteil.

§ 3 Praxismodul

- (1) Die Zulassung zum Praxismodul (Modul 4701) erfolgt auf Antrag, welcher in Form einer Modulanmeldung innerhalb der hierfür laut Semesterzeitplan vorgesehenen Fristen in der Prüfungsverwaltung einzureichen ist.
- (2) Zum Praxismodul wird zugelassen, wer bis dahin alle Module der ersten beiden Fachsemester bestanden und mindestens 132 Leistungspunkte erreicht hat. Näheres regelt die Praktikumsordnung.

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul 4702) beträgt sieben Wochen.
- (2) Eine Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist erst möglich, wenn alle Leistungspunkte bis auf die Leistungspunkte der Abschlussarbeit selbst, die Leistungspunkte der Module des Abschlussesemesters sowie die Leistungspunkte eines weiteren Moduls erbracht sind. Das offene Modul darf nicht aus den ersten beiden Fachsemestern stammen. Für das im letzten Fachsemester angesiedelte Praxismodul muss die Zulassung erteilt worden sein. Es muss ferner durch einen aussagekräftigen Nachweis (z.B. Praktikumsvertrag) erkennbar sein, dass der Pflichtteil des Praktikums rechtzeitig vor Ausgabe des Bachelorthemas abgeschlossen sein wird. Dieser Nachweis ist gemeinsam mit dem Zulassungsantrag zur Bachelorarbeit in der Prüfungsverwaltung einzureichen.
- (3) Im Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit (Modulanmeldung) ist der Themenbereich der Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit sowie die/der Erstprüfende zu nennen. Es ist ferner die schriftliche Bestätigung der bzw. des Erstprüfenden einzuholen.
- (4) Zum Kolloquium wird zugelassen, wessen Bachelorarbeit von beiden Prüfenden vorläufig mit mindestens ausreichend bewertet wurde. Eine Zulassung zum Kolloquium ist bereits dann möglich, wenn die Modulprüfung im gemäß Absatz 2 zulässigerweise noch offenen weiteren Fachmodul aussteht.
- (5) Das Kolloquium soll in der Regel innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit durchgeführt werden.
- (6) Das Kolloquium gliedert sich in zwei Teile: Einen Kurzvortrag (Präsentation der Arbeit durch die bzw. den Studierenden) sowie die Befragung der bzw. des Studierenden durch die Prüfenden. Die Gesamtdauer von Kurzvortrag und Kolloquium beträgt je Student*in mindestens 40 und maximal 50 Minuten.
- (7) Die Gewichtung von Thesis zu Kolloquium beträgt 2:1.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Bachelorarbeit oder mit dem Abschluss des im gemäß Absatz 2 zulässigerweise noch offenen Fachmoduls ab.
- (2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad Bachelor of Engineering, abgekürzt B.Eng. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 2). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 3. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden ein Diploma Supplement (Anlage 4) gemäß der aktuellen HRK-Vorlage ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/27 begonnen haben.
- (3) Mit Ablauf des Sommersemesters 2030 tritt die Prüfungsordnung Besonderer Teil 2019 außer Kraft und bereits vor dem Wintersemester 2026/27 immatrikulierte Studierende werden in die Prüfungsordnung 2026 überführt. Eine frühere Überführung ist auf Antrag möglich. Über Ausnahmen zu Satz 1 entscheidet auf begründeten Antrag die Prüfungskommission. § 6 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet entsprechend Anwendung. Bei der Überführung werden die in dem gleichen Modul erfolglos unternommenen Versuche, eine Prüfung abzulegen, auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

Anlage 1: Modulübersicht

a) Modulübersicht (für beide Studienrichtungen)

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester							Work-load	Prüfungsform
		1	2	3	4	5	6	7		
Pflichtmodule										
4101	Grundlagen Baumanagement	3							90	K1
4102	Grundlagen des Rechts	3							90	K1,5
4103	Baukonstruktion und Bauphysik	6							180	K2
4104	Tragwerkslehre, konstr. Entwerfen	6							180	K2+ST ¹ / PF
4105	Mineralische Baustoffe	3							90	K1,5+LB ²
4106	Baubestand und Gebäudetypologien	3							90	K1,5
4107	Mathematik	6							180	K2 / PF
4201	Bauzeichnen, 3D-Modellierung/ Grundlagen BIM		6						180	K2+ST ¹ / K1+ST+ST ¹ / ST+ST ¹ / K1+M+ST ¹ / M+ST+ST ¹
4202	Baukonstruktion und Mauerwerksbau		6						180	K1+ST / M+ST
4203	Statik/Mechanik		6						180	K2+ST (4:2) / K2+KT ²
4204	Baustoffkunde		6						180	K2+LB ²
4205	Grundlagen Baubetrieb/ Bauverfahrenstechnik		6						180	K2 / ST / M
4301	Grundlagen Projektmanagement und AVA			6					180	K2 / K1+ST
4401	Vertragsrecht				3				90	K1,5
48XX	WPM I ³				3				90	diverse
4402	Vermessungskunde/ Bestandsaufnahme				6				180	K2+ST ¹ / PA+PR (4:2) / ST+ST ¹
48XX	WPM II ³					3			90	diverse
4900	WPM IPS 1					3			90	diverse
4501	Kostenrechnung/Kalkulation					6			180	K2 / K1+ST / K1+M
4502	Projekt Bauplanung/ Baumanagement					6			180	ST+PR (4:2)
4601	Bauvertragsrecht						3		90	ST / PA / M / K1,5
4602	Sicherheitstechnik						3		90	K1
4603	KI im Bauwesen						3		90	K1 / ST / R / M
4604	Schlüsselfertigbau						3		90	K1 / ST / M
4605	Projektsteuerung / BIM (digita- ler Planungs- und Bauprozess)						6		180	K2 / K1+ST / K1+M
4606	Interdisziplinäres Projekt - Digi- tales und nachhaltiges Bauen						6		180	P+PA+PR
4900	WPM IPS 2							3	90	diverse
4701	Praxismodul							15	450	PB ¹ +PR ¹
4702	Bachelorarbeit							12	360	AA

¹ unbenotete Studienleistung (alle anderen sind benotete Prüfungsleistungen)

² Prüfungsvorleistung (PVL)

³ Das konkrete Modulangebot richtet sich nach Studierendenzahlen und Personalverfügbarkeit.

b) Wahlpflichtmodule der Studienrichtungen ab dem 3. Semester

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester						WL	Prüfungsart
Module für die Studienrichtung Hochbau									
4311	Planungswissen Typus und Nutzung			6				180	PR+PF (2:4)
4312	Geotechnik im Hochbau			6				180	ST+PF (4:2) / K2 / M
4313	Grundlagen des baulichen Brandschutzes			3				90	K1,5 / M
4314	Innenausbau			3				90	ST/R
4315	Gebäudetechnik			6				180	K2
4411	Holzkonstruktionen/ Stahlkonstruktionen			6				180	PA+PR (5:1) / PF+PR (5:1) / K2
4412	Grundlagen des Entwerfens			6				180	PR+PF (2:4)
4413	Projekt Entwurf und Planung			6				180	E+PR (4:2)
4511	Stahlbetonkonstruktionen					6		180	ST
4512	Bauphysik - Schall, Wärme, Feuchte					6		180	K2 / M / ST / PF+R
4611	Flexible Bauwerke - Struktur und Hülle						6	180	PR+PF (2:4)
Module für die Studienrichtung Ingenieurbau									
4321	Tragwerksplanung			6				180	K2+ST ¹
4322	Grundlagen des Stahlbeton- baus			6				180	K2
4323	Geotechnik im Ingenieurbau 1			3				90	K2+LB ¹ / M+LB ¹
4324	Strömungsmechanik			3				90	K2+LB ¹ / M+LB ¹
4325	Ingenieurholzbau und Instandsetzung			6				180	K2 / ST
4421	Stahlbau					6		180	K2
4422	Verkehrsplanung und Verkehrswegebau					6		180	K2 / M
4423	Projekt Infrastrukturbau					6		180	ST / PA+PR+M (3:1:2) / PA+R (4:2)
4521	Wasserbau					6		180	ST+PF (4:2) / K2 / M
4522	Stahlbetonbau/Spannbeton					3		90	K1,5
4523	Brückenbau					3		90	K1 / M / ST / R
4621	Geotechnik im Ingenieurbau 2						6	180	K2 / M

¹ unbenotete Studienleistung (alle anderen sind benotete Prüfungsleistungen)

c) Abkürzungen für die Prüfungsformen (siehe § 8 Absatz 3 Prüfungsordnung Allgemeiner Teil):

Abkürzung	Bezeichnung
/	oder (Der Schrägstrich trennt alternative Varianten.)
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium
E	Entwurf
K1/K1,5/K2	Klausur (1 bzw 1,5 bzw. 2 Stunden)
KT	Kurztests (semesterbegleitend 4x 20 Min. Kurztests)
LB	Laborbericht
M	Mündliche Prüfung
PR	Präsentation
P	Projekt
PA	Projektarbeit
PB	Praktikumsbericht
PF	Portfolio
R	Referat
ST	Studienarbeit
WPM	Wahlpflichtmodul

Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Bauen, Immobilien

verleiht mit dieser Urkunde

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Engineering**
abgekürzt B. Eng.,
nach bestandener Abschlussprüfung im Studiengang

Baumanagement
(«Studienrichtung»)

Holzminden, den «Datum»

«Dekan*in»
Dekan*in

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Baumanagement
(«Studienrichtung»)

der Fakultät Management, Bauen, Immobilien
bestanden.

Thema der Bachelorarbeit:

	Credits	Gesamtnote
Gesamtbewertung	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis.

Holzminen, den **«PruefDatum»**

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS

Studiengang

Vorname Nachname
geboren am 00.00.0000 in «Ort»

Module	Credits	Note
---------------	----------------	-------------

Pflicht- und Wahlpflichtmodule

0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0

Individuelles Profilstudium

0,0
0,0

Bachelorarbeit

0,0

Gesamtnote

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1	Family name(s)	Nachname	1.2	First name(s)	Vorname
1.3	Date of birth	oo.oo.oooo	1.4	Student Identification number or code	oooooo

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

- 2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Engineering– B.Eng.
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Construction Management with
- Building Construction (Hochbau) or
- Civil Engineering (Ingenieurbau)
as a profile to be chosen
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Management, Bauen, Immobilien (Faculty of Management, Construction, Real Estate)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three and a half years, 7 semesters, 210 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.
- 4.2 Programme learning outcomes

The educational target of the Bachelor program "Construction Management" is the professional qualification of engineers for construction industry who acquire knowledge in building and civil engineering as well as understanding of planning and execution work especially knowledge of holistic and sustainable management in construction. As the interdisciplinary studies cover planning and management contents, graduates have abilities to coordinate in construction various structural and technical disciplines and hereby finding results. Construction projects may be considered and controlled goal-directed from a higher point of view.

The Bachelor program "Construction Management" links traditional contents of architecture and civil engineering and essential aspects of management with interdisciplinary knowledge in engineering, economy and management. This is made through a combination of particular contents of construction and various aspects of management in technical fields. Hereby the student can choose between the profiles building (Hochbau) and civil engineering (Ingenieurbau).

Furthermore the educational objective is to transmit essential personal, social and method based skills to graduates. For example there are lectures in rhetoric, presentations, teamwork, managing conflicts, awareness of diversity, academic methods of writing, statistics.

Apart from two external internships in industry which last for several weeks, students have to be present in large numbers of lectures accompanied by laboratory work, practical exercises, projects and excursions.

During their studies, graduates developed subject-specific method competences. They are able to solve different assignments in project planning and management as well as to connect requirements of their own discipline with those of other disciplines, to find and to present appropriate solutions.

The studies in Construction Management are based on applied studies respectively practical oriented studies. The unification of building construction and civil engineering is given so that a holistic consideration on building projects is reached. At the end of the first semester, students generally decide for one profile.

The projects take in consideration various aspects, where students train the interdisciplinary assignment and its execution. Therefore common projects are offered for both profiles.

Building Construction (Hochbau) as a profile: Programme of studies

First semester:

Basics of construction management, legal basics, construction and building physics, load bearing engineering and structural design, mineral materials, building stock and building typologies, mathematics.

Second semester:

Technical drawing, 3 D modelling/basics of BIM; construction and masonry, statics/mechanics, building materials, survey of building and surveying.

Third semester:

Planning knowledge, geotechnics, basics of fire protection, interior work, building services, basics of project management and procurement procedure.

Fourth semester:

Steel and timber constructions, introduction to design, conditions of contract, basics in construction industry/construction method, Project: design and planning, one additional module on choice.

Fifth semester:

Reinforced concrete constructions, building physics, cost determination and calculation, project construction planning/construction management, two additional modules on choice.

Sixth semester:

Flexible buildings - structure and building envelope, legal building regulations, safety training, AI in construction, turn-key building, project management/building information modelling, interdisciplinary project digital and sustainable construction,

Seventh semester:

One additional module on choice. practical training – internship, Bachelor Thesis,

Civil Engineering (Ingenieurbau) as a profile: Programme of studies

First semester:

Basics of construction management, legal basics, construction and building physics, load bearing engineering and structural design, mineral materials, building stock and building typologies, mathematics.

Second semester:

Technical drawing, 3 D modelling/basics of BIM; construction and masonry, statics/mechanics, building materials, survey of building and surveying.

Third semester:

Load bearing engineering, basics of reinforced concrete constructions, geotechnics in engineering 1, fluid mechanics, , timber engineering and repair, basics of project management and procurement procedure.

Fourth semester:

Steel constructions, traffic planning and infrastructure construction, conditions of contract, basics in construction industry/construction method, project infrastructure construction, one additional module on choice.

Fifth semester:

Civil engineering hydraulics, reinforced concrete constructions/prestressed concrete, bridge constructions, cost determination and calculation, project construction planning/construction management, two additional modules on choice.

Sixth semester:

Geotechnics in engineering 2, safety training, AI in construction, turn-key building, project management/building information modelling, interdisciplinary project digital and sustainable construction,

Seventh semester:

One additional module on choice. practical training – internship, Bachelor Thesis

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language) **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for master programs – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor-degree in Construction Management entitles its holder to the legally protected professional title "Bachelor of Engineering" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree

(Bachelorurkunde) **00.00.0000**

Certificate (Bachelorzeugnis) **00.00.0000**

Transcript of Records

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Stamp / Seal)

Dean of Studies

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEMⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) focus their study programmes on engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

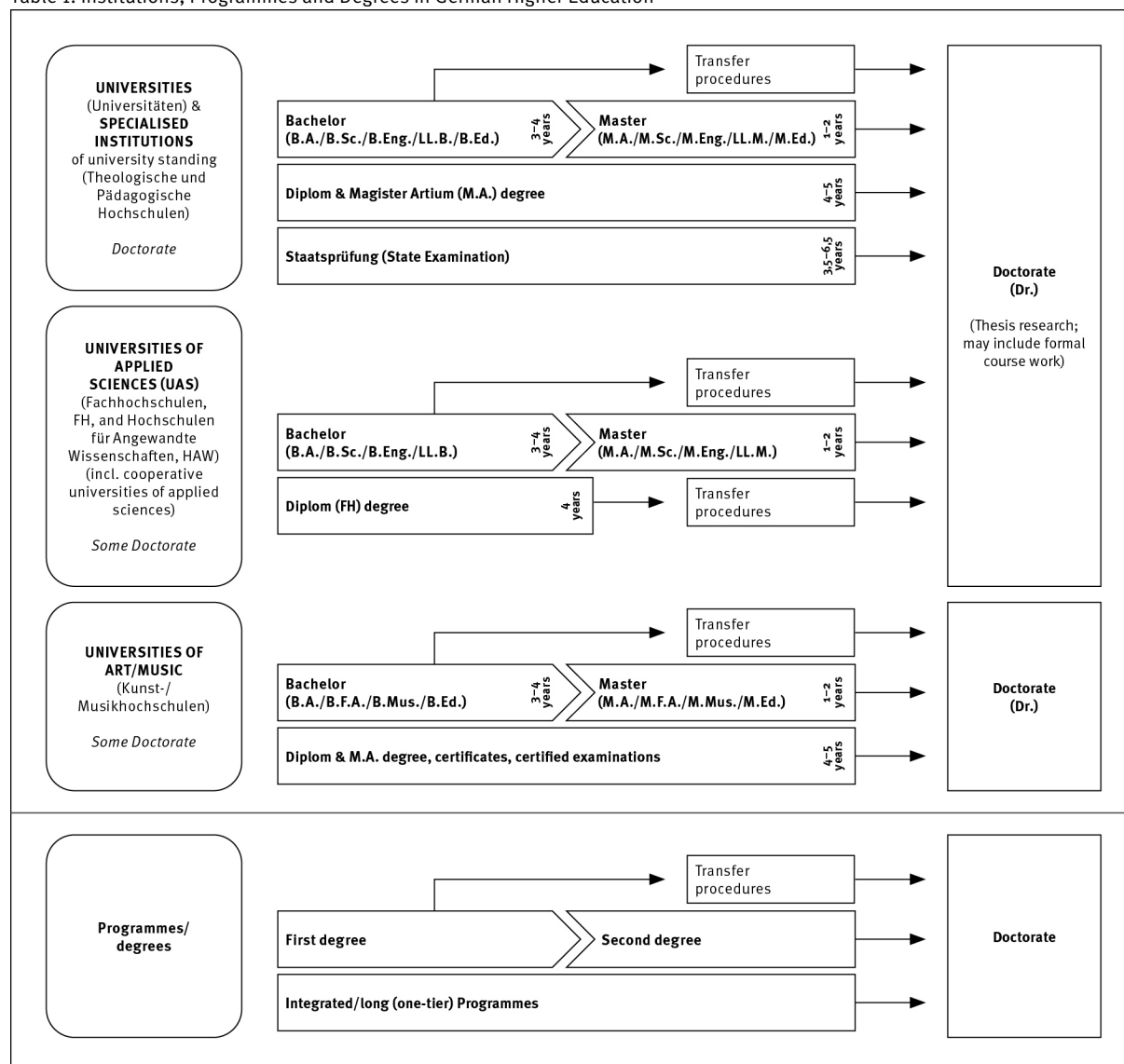
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

The Master's degree is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.),

Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music, etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher education programmes. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to study programmes in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meis-*

ter/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 November 2024).

^{vii} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).